

Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildung

um ein Drittel der Ausbildungszeit haben ...

- nach § 12 Abs. 2 PflBG staatlich anerkannte Pflegeassistent*innen,
- Interessierte mit einer abgeschlossenen oder vergleichbaren Berufsausbildung.

Sprechen Sie uns gerne an – wir beraten Sie individuell.

Abschluss / Berechtigungen

Am Ende der Ausbildung werden drei schriftliche Prüfungen, eine praktische Prüfung und drei mündliche Prüfungen abgelegt. Mit Bestehen der Prüfungen erhalten Sie den Berufsabschluss als **staatlich anerkannte Pflegefachfrau** oder **staatlich anerkannter Pflegefachmann**.

Finanzierung

Während der Ausbildung wird Ihnen eine Ausbildungsvergütung gezahlt.



Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Schulform auf unserer Homepage www.bbs-varel.de unter dem Menüpunkt **Bewerbung** an.

Hauptstandort

Berufsbildende Schulen Varel
Stettiner Str. 3
26316 Varel
Tel.: 04451 9505-0
Fax: 04451 9505-95

Außenstelle

Berufsbildende Schulen Varel
Arngaster Str. 9c
Tel.: 04451 9505-61

E-Mail: info@bbs-varel.de
Homepage: www.bbs-varel.de



Fotografien: Titel: BBS Varel; Schule: Axel Biewer, Wilhelmshaven
Gestaltung: Matthias Langer, Varel



Dreijährige Berufsfachschule Pflege

Pflegefachfrau
Pflegefachmann



BBS Varel

Ausbildungsziel / Zielsetzung

In der dreijährigen **generalistischen Pflegeausbildung** werden die drei Berufsausbildungen der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einer generalistischen Ausbildung zusammengeführt (Berufsfachschule Pflege).

Als Pflegefachfrau / Pflegefachmann übernehmen Sie die selbstständige und verantwortliche Pflege, Beratung und Betreuung von Menschen aller Altersstufen.

Aufnahmevoraussetzungen

In die Berufsfachschule Pflege kann aufgenommen werden, wer ...

- den Sekundarabschluss I - (**Realschulabschluss**), einen anderen gleichwertigen Bildungsstand oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, nachweist oder
- die Abschlussprüfung an der Berufsfachschule **Pflegeassistenz** bestanden hat oder
- die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Krankenpflegehelfer*in besitzt.

Auszubildende, die sich für diesen Beruf entscheiden, sollten Freude an der Arbeit mit Menschen haben und über persönliche Eigenschaften wie Empathie, Geduld, Zuverlässigkeit und Teamgeist verfügen. Darüber hinaus müssen sie ihre gesundheitliche Eignung und ihre persönliche Zuverlässigkeit nachweisen.

Studentafel / Lernbereiche Berufsübergreifender Lernbereich (Theorie)

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Religion

Berufsbezogener Lernbereich (Theorie)

CE 01: Ausbildungsstart: Pflegefachfrau / Pflegefachmann werden

CE 02: Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen

CE 03: Erste Pflegeerfahrungen reflektieren – verständigungsorientiert kommunizieren

CE 04: Gesundheit fördern und präventiv handeln

CE 05: Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken

CE 06: In Akutsituationen sicher handeln

CE 07: Rehabilitatives Pflegehandeln im interprofessionellen Team

CE 08: Menschen in kritischen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase begleiten

CE 09: Menschen bei der Lebensgestaltung lebensweltorientiert unterstützen

CE 10: Entwicklung und Gesundheit in Kindheit und Jugend in pflegerischen Situationen fördern

CE 11: Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen.

Praktische Ausbildung

Parallel zum Unterricht erfolgt die praktische Ausbildung von insgesamt 2500 Stunden.

- Orientierungseinsatz
- Pflichteinsätze in der stationären Akutpflege (Krankenhaus), in der stationären Langzeitpflege (Pflegeheim) sowie in der ambulanten Pflege
- Pflichteinsätze in der pädiatrischen und psychiatrischen Versorgung
- Weitere Einsätze (z. B. im Hospiz, Rettungsdienst, Beratungsstellen, ...)
- Vertiefungseinsatz mit Abschlussprüfung

Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung beginnt jeweils am **1. August** eines jeden Jahres. Der theoretische und praktische Unterricht findet an zwei bzw. drei Tagen in der Woche statt.

Sie haben in unserem Praxisarbeitsraum die Möglichkeit, an einem Klienten-Simulator die Interaktion zwischen dem zu pflegenden Menschen und Ihnen realitätsnah und in einer förderlichen Lernumgebung einzuüben, indem Inhalte wiederholt, die Lerngeschwindigkeit angepasst und das Handeln reflektiert werden können.

Die praktische Ausbildung erfolgt in den verschiedenen Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege (siehe praktische Ausbildung).

Alle Informationen unter Vorbehalt.

Es gelten die Bestimmungen der Verordnung über berufsbildende Schulen (BbS-VO).

